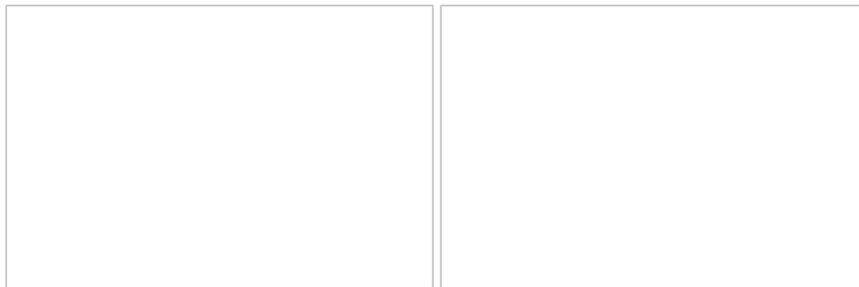


CLASSIC DRIVER

Robert Gülpen: Modellbaukünstler



Betritt man die Werkstatt des Diplom-Ingenieurs Robert Gülpen, so muss man davon ausgehen, dass hier alles Gold, Silber oder Platin ist, was glänzt. Das scheint nicht so außergewöhnlich, solange man sich in einer Goldschmiede glaubt. Das besondere bei der Manufaktur Robert Gülpen Engineering ist, dass man sich in der Werkstatt eines Diplom-Ingenieurs befindet. Mit Gold und Silber wird natürlich auch hier gearbeitet. Jedoch entstehen daraus keine Colliers oder Ringe, sondern automobile Träume im Kleinformat.



Diese Träume tragen Namen wie 300 SL Roadster, Jaguar MK2, Ferrari F 40, Bentley, Rolls Royce... und alle haben eines gemein, sie alle stammen aus der Manufaktur Robert Gülpen Engineering. Manufaktur ist hier wörtlich zu verstehen, denn die Modelle im Maßstab 1:43, 1:24 und 1:18; also etwa 10 cm, 20 cm oder 30 cm groß, entstehen in bis zu 300 Stunden Handarbeit. Dabei werden nur die edelsten Materialien verarbeitet. Und jedes Modell ist möglich vor allem die Oldtimer haben es Robert Gülpen angetan. Mit ihrer tollen Formgebung sind sie geradezu prädestiniert für eine Umsetzung in edlen Materialien. Der hohe Fertigungsaufwand entsteht durch die unglaubliche Liebe zum Detail. So sind zum Beispiel Antriebsriemen, Lichtmaschine, Zündverteiler und Krümmer so fein herausgearbeitet, dass man annimmt, der Motor könnte jede Sekunde starten und der "Silberpfeil" fährt davon.



Die Idee zur Herstellung entstand aus einer Not heraus. Der ehemalige Motorenentwickler bei Mercedes-Benz wollte gerne ein Modell des Mercedes 600SL (Typ R129) kaufen. Modelle gab es natürlich im Überfluss, doch keines entsprach den hohen Ansprüchen Gülpens. Und so kam es wie es kommen musste. Der Ingenieur begann damit, ein Kopie des SL zu schaffen. Diese massiv silberne und goldene Version des 600er

steht noch heute im Vorstandsbereich bei DaimlerChrysler. Nach der Zeit bei Mercedes-Benz gründete Gülpen ein Ingenieurbüro. Heute hat er sich auf die Herstellung dieser Preziosen spezialisiert, wobei die Kundenwünsche auch weit über den automobilen Bereich hinausgehen. Die Manufaktur kann "fast" jeden Wunsch im Bereich des Modellbaus realisieren, egal ob Yacht, Boot oder Flugzeug.

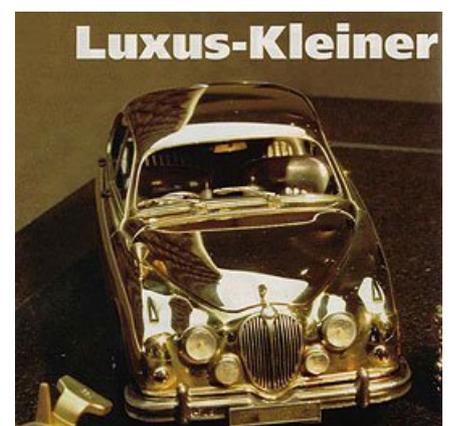


Mit seinen Modellen erfüllt der "Mann mit den goldenen Händen" aber auch Kindheitsträume. Ein deutscher Arzt erfüllte sich so einen Traum. Schon als kleiner Junge begeisterte er sich für einen Jaguar MK II. Seit ein paar Wochen besitzt er ein Modell dieses Wagens aus purem Gold - das reine Goldgewicht beträgt etwa 800 Gramm. Reifen aus schwarzem Onyx und Scheiben aus Bergkristall runden das Kunstwerk ab. Selbst Auric Goldfinger, aus dem gleichnamigen James Bond Klassiker, würde vor Neid erblassen.



Die Herstellung der Automodelle erfolgt über ein höchst aufwendiges Verfahren. Für jedes einzelne Bauteil müssen Negativformen aus Silikon angefertigt werden. Doch das Schwierigste (da schwer zu kontrollieren) ist das Gießen der Formen. Wird hierbei nicht der richtige Temperaturpunkt getroffen, kann der ganze Formenbau unbrauchbar werden, da er dann seine Detailtreue verliert. Es kommt vor, dass eine Form gleich mehrere Male gegossen werden muss. Um die von Robert Gülpen angestrebte Detailgenauigkeit erreichen zu können, müssen die Modellobjekte im System der verlorenen Formen gegossen werden. Das heisst, dass Robert Gülpen nach jedem Guss die Form zerstören muss, um an das gegossene Modellobjekt zu kommen. Sollte ein zweites Automodellobjekt, auch vom gleichem Typ, angefordert werden, so müssen von Robert Gülpen auch neue Formen gebaut werden. Und deshalb ist jedes Automodell Objekt auch ein Unikat. Und auch deshalb kann hier jeder Kunde seine Wünsche mit einfließen lassen, da eh für jedes Objekt komplett neue Formen gebaut werden müssen.

Natürlich stimmt bei einem Perfektionisten einfach alles. Die Schmuckstücke werden auf einer schwarzen Marmorplatte montiert und dem Kunden überreicht. Um Transportschäden vorzubeugen werden die Objekte in passenden Sicherheitskoffern verstaut. Die kleinen Kunstwerke sind streng auf weltweit 50 Stück je Modell limitiert. Auf Wunsch kann der Kunde direkt auf den Gestaltungsprozess seines ganz persönlichen Modells Einfluss nehmen. Der gesamte Herstellungsprozess wird fotografisch festgehalten und ein Echtheitszertifikat bescheinigt die Einzigartigkeit des Automodells - was allerdings nicht nötig ist, denn kein Anderer fertigt solche Arbeiten an. Natürlich haben diese Goldstücke ihren Preis. Man muss zwischen 1.500 und 7.500 Euro einkalkulieren, um Besitzer dieses Herrenschmucks zu werden. Auch hier, wie bei den meisten schönen Dingen dieser Erde, sind nach oben hin keine Grenzen gesetzt.



Die Werke von Robert Gülpen, sind etwas für Ästheten und Enthusiasten, die ihrem Objekt der Begierde ein Denkmal setzen möchten.



Wer mehr über die Arbeit des Künstlers erfahren möchte findet weitere Informationen unter www.guelpen.com.
Oder setzt sich direkt mit [Robert Gülpen Engineering](http://www.guelpen.com) in Verbindung.



Tel.: 08051 / 963 40 40
E-Mail: guelpen@guelpen.com
Web: www.guelpen.com

*Text: Philip Rathgen
Fotos: Robert Gülpen*

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter
[Jetzt kostenlos abonnieren!](#)
Galerie

Hide gallery

Hide gallery

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/robert-g%C3%BClpen-modellbauk%C3%BCnstler>

© Classic Driver. All rights reserved.